

Protokoll

**12. öffentliche Kreistagssitzung
vom 17.12.2018, Hitzacker (Elbe), Hotel Waldfrieden**

Tagesordnung.

Vorlage-Nr

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|----------|
| . | Eroffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 1 | Genehmigung der Protokoll der folgenden Kreistagssitzungen. | |
| 1 1 | Genehmigung des Protokolls der 10. Kreistagssitzung am 25.06 2018 | |
| 1 2 | Genehmigung des Protokolls der 11. Kreistagssitzung am 17.09.2018 | |
| 2 | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Luchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 3 | Bericht des Kreisjägermeisters | |
| 4. | Handlungsempfehlung ergänzend zum Inklusionskonzept – Prazisierung für Träger von Kindertagesstätten | 2018/018 |
| 5. | Haushalt 2019. 1. Aussprache zu 1.1. Haushaltssicherungskonzept 1 2 Stellenplan 1 3. Haushaltsplan inkl. mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung und Investitionsprogramm 2. Beschlüsse 2 1 Haushaltssicherungskonzept 2 2 Erlass der Haushaltssatzung 2 3 Festsetzung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2022 2 4 Festsetzung des Investitionsprogramms für die Jahre 2018 - 2022 | 2018/126 |
| 6 | Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten für den Landkreis Lüchow-Dannenberg vom 01.11 2011 | 2018/072 |
| 7 | Zustimmung zum Jahresabschluss 2017 der gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts "Gebaudemanagement Uelzen/Luchow-Dannenberg" (gAoR-GM) | 2018/073 |
| 8. | Annahme einer Zuwendung (Sponsoring) für die Beschaffung eines Elektro-Smart für die Klimaschutzleitstelle | 2018/133 |
| 9 | Ergänzung der Brandmelde-Empfangsanlage | 2018/046 |
| 10 | Hauptsatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg vom 17.12 2018 | 2018/006 |
| 11 | 1 Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreises Lüchow-Dannenberg | 2018/131 |
| 12 | Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) | 2018/043 |
| 13 | Berufung der vorgeschlagenen Mitglieder und Stellvertreter des Kreisschulausschusses | 2018/125 |
| 14. | Nachbesetzung des Ausschusses Atomanlagen durch den Tod eines beratenden Mitglieds | 2018/007 |
| 15. | Bekanntgabe der Gebührenbedarfsberechnung für die Abfallentsorgung Kalkulationszeitraum 2019 | 2018/087 |
| 16 | Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallgebührensatzung) | 2018/088 |
| 17 | Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Luchow-Dannenberg (Abfallentsorgungssatzung) | 2018/089 |
| 18. | Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022: Ergebnis Beteiligung Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange | 2018/998 |
| 19 | Entscheidung über Durchführung der insitu-Stabilisierung Zentraldeponie Woltersdorf und gleichzeitiger Beendigung der Planungen zur Wiederinbetriebnahme der Zentraldeponie Woltersdorf gemäß Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08 02 2018 | 2018/104 |
| 20. | Einwohnerfragestunde (vorauss 16 00 Uhr) | |
| 21. | 1. Änderung des RROP 2004, sachlicher Teilabschnitt Windenergienutzung -
a) Beschluss über die Abwägung der Anregungen und Bedenken der Beteiligten und
b) Satzungsbeschluss | 2018/123 |
| 22. | Naturschutzgebietsverordnung „Eichen- und Buchenwalder in der Gohrde“ | 2018/106 |
| 23. | Beschlussfassung zur Naturschutzgebietsverordnung „Blütlinger Holz“ | 2018/109 |
| 24. | Landschaftsschutzgebietsverordnung " Konau bei Braudel" | 2018/107 |
| 25 | Landschaftsschutzgebietsverordnung „Gewassersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“ | 2018/111 |

	Antrag der Gruppe „Elbe Wendland“ im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 19.11.2018 Änderung der Verordnung des Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Gewassersystem der Jeetzel mit Quellwälder“	2018/124
26	Antrag der Gruppe grüneXsolI vom 24 10 2018: Anregung des Kreistages an das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport zur Reisekostenvergütung für Fahrten kommunaler Mandatsträger/innen mit dem Fahrrad zu Sitzungen	2018/062
27.	Antrag der Gruppe grüneXSoli im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 08 11 2018 Positionierung und Forderungen des Kreistages in Bezug auf die weitere Standortsuche für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle	2018/116
28	Antrag der Gruppe grüneXSoli im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 08 11 2018 Positionierung und Forderungen des Kreistages zur Zwischenlagerung in Gorleben	2018/117
29	Antrag der Gruppe grüneXSoli im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 08 11.2018 Transportbehälterlager	2018/118
30.	Antrag der Gruppe grüneXSoli im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 08 11 2018 Abfalllager Gorleben	2018/119
31.	Antrag der Gruppe grüneXSoli im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 08 11 2018. Pilotkonditionierungsanlage	2018/120
32	Antrag der Bürgerliste im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 23 11 2018. Personalkosten durch Kooperationen reduzieren	2018/127
33	Antrag der Bürgerliste im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 23 11 2018. - Papiermüll reduzieren Nur noch eine Sitzungsvorlage pro Fraktion!	2018/128
34.	Antrag der Bürgerliste im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 23.11 2018' Bürgerbefragung zur Umbenennung des Landkreises	2018/129
35	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 02 12 2018. Bereich 1 Änderung RROP, Teilabschnitt Windenergienutzung	2018/134
36	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Luchow- Dannenberg vom 02 12 2018. Papierloser, digitaler Sitzungsdienst	2018/135
37	Mitteilungen und Anfragen,	
37 1	Sachstand Brücke Neu Darchau (ständiger TOP)	
37 2	Sachstandsbericht Integrierte Sozialplanung (mündlicher Vortrag)	2018/053
37 3	Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30 09.2018	2018/110
37 4	Sachstand Breitband (Standiger TOP)	
37 5	Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 12 12.2018 Ist die Verfügbarkeit der EJZ als amtliches Mitteilungsblatt gewährleistet?	2018/140

Nicht öffentlicher Teil

- 38 Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
- 39 Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 10 Kreistagssitzung am 25 06 2018
- 40 Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 11. Kreistagssitzung am 17 09.2018
- 41 Personalangelegenheiten'
- 42 Mitteilungen und Anfragen; Kenntnisnahmen

Anwesend

Landrat Schulz, Jürgen
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
KTA Bade, Heike
KTA Behrens, Karl
KTA Carmienke, Christian
KTA Dehde, Klaus-Peter anwesend bis 18 16 Uhr
KTA Donat, Martin
KTA Dorendorf, Uwe
KTA Fathmann, Bernard anwesend bis 18 30 Uhr
KTA Fricke, Christine anwesend bis 19.17 Uhr
KTA Gallei, Matthias
KTA Gerstenkorn, Annegret
KTA Gottberg, Wilhelm von
KTA Hanke, Herbert
KTA Henke, Olaf
KTA Hennings, Matthias
KTA Hensel, Thorsten

KTA Herzog, Kurt
 KTA Hildebrandt, Holger
 KTA Hillmer, Birgitta
 KTA Kaufmann, Horst
 KTA Kittmann, Dorothea
 KTA Klepper, Hermann-Dieter
 KTA Liebhaber, Manfred
 KTA Maury, Hans-Udo
 KTA Mertins, Holger
 KTA Mutzel, Bettina
 KTA Pape, Hartmut
 KTA Pengel, Mechthild
 KTA Petersen, Andreas
 KTA Petersen, Torsten
 KTA Schaper-Biemann, Herbert
 KTA Schneeberg, Peter
 KTA Schoning, Markus
 KTA Schulz, Heinz
 KTA Schulz, Henning
 KTA Siemke, Jörg Heinrich
 KTA Sperling, Udo
 KTA Tzscheuschler, Joachim
 KTA Wiegrefe, Wolfgang
 Erster Kreisrat Teske, Claudius
 Kreisbauoberratin Stellmann, Maria
 Erlebach, Sylvia, Fachdienstleiterin Finanzen
 Leu, David, Stabstellenleiter Landratsbüro
 Lüth-Kuntzel, Susanne, Fachdienst Soziales und wirtschaftliche Hilfen
 Schulz, Dagmar, Fachdienst Jugend-Familie-Bildung
 Schwarz, Jürgen, Fachdienst Planung und Kreisentwicklung
 Unterste-Wilms, Martin, Abfallwirtschaft
 Raguschat, Anna, Protokollführung
 Kreisjägermeister Schussler, Gebhard
 Bauer, Kathrin, Landratsbüro
 Masella, Katharina, Auszubildende
 Schenk, Philipp, Auszubildender

anwesend ab 14:44 Uhr

 anwesend bis 19:31 Uhr

 anwesend bis 18:16 Uhr

 anwesend bis 19.17 Uhr

 anwesend bis 16:15 Uhr

 anwesend bis 19:18 Uhr

 anwesend bis 19 32 Uhr

 anwesend bis 18.59 Uhr

Es fehlen

KTA Jasper, Andrea
 KTA Kelm, Andreas
 KTA Kiekhäfer, Klaus Dieter

Beginn: 14.30 Uhr **Ende:** 19.53 Uhr
 nichtöffentlicher Teil. 19:52-19.53 Uhr

Öffentlicher Teil

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der
 Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzender Mertins eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 39 anwesenden Kreistagsmitgliedern fest

Zur Tagesordnung führt **Vorsitzender Mertins** aus, dass der TOP 32 „Antrag der Bürgerliste im Kreistag Luchow-Dannenberg vom 23.11.2018 Personalkosten durch Kooperationen reduzieren“ vom Antragsteller zurückgezogen worden sei. Ebenfalls wurde der vorliegende Eilantrag „Eilantrag der Bürgerliste Luchow-Dannenberg vom 12.12.2018 Resolution Bahnausbau beschleunigen I“ vom Antragsteller zurückgezogen und werde zunächst im zuständigen Fachausschuss beraten. Weiterhin bittet er darum, die folgenden Tagesordnungspunkte zusammen zu beraten und ggf. zu beschließen. Tagesordnungspunkt 33 und 36, die Tagesordnungspunkte 27 bis einschließlich 31, sowie Tagesordnungspunkt 21 und 35

Mit diesen Änderungen stellt **Vorsitzender Mertins** die Tagesordnung fest

1. Genehmigung der Protokoll der folgenden Kreistagssitzungen:

1.1. Genehmigung des Protokolls der 10. Kreistagssitzung am 25.06.2018

KTA von Gottberg erklärt, dass die vorgenommenen Änderungen im Protokoll in Ordnung seien

Vorsitzender Mertins lässt über das Protokoll der 10. Kreistagssitzung vom 25.06.2018 abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

1.2. Genehmigung des Protokolls der 11. Kreistagssitzung am 17.09.2018

KTA Henke erklärt, dass es im TOP 4 ‚Nachtragshaushalt 2018 - Beschluss über den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragsstellenplan‘ unter dem Wortbeitrag ‚KTA Hensel erläutert, dass ¼ der Wirtschaftsleistung von der Digitalisierung abhänge und dies ein wichtiger Schritt für den Landkreis sei. Das Risiko liege nicht im Breitbandausbau, sondern in jeder Verzögerung ‚richtigerweise ‚KTA Henke‘ heißen müsse

KTA Herzog verweist auf seine Anfrage im TOP 22.4 bzgl. der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h im Bereich der Kita/Krippe Langendorf. Hierbei sei die Anlage zum Protokoll fehlerhaft, da es sich um eine Kreisstraße und nicht wie dargestellt, um eine Landesstraße handle. Folglich liege die Zuständigkeit beim Landkreis. Die Anlage müsse aus diesem Grund herausgenommen werden.

Vorsitzender Mertins lässt über das Protokoll der 11. Kreistagssitzung am 17.09.2018 mit den genannten Änderungen abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

2. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Schulz berichtet über die Beschlüsse der nachfolgenden Kreisausschusssitzungen

Kreisausschusssitzung am 15.10.2018

- Schlussbericht über die Prüfung des Fachdienstes 51 Jugend, Familie, Bildung im Bereich Erziehungs- und Eingliederungshilfen, Stellungnahmen der Verwaltung
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Entscheidung über die Ausschreibung für den Planbereich Luchow
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Aufhebung eines Ausschreibungsverfahrens
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Ausschreibung für den Planbereich Clenze
- Auftragsvergabe Verwertung PPK-Abfälle (Papier, Pappe und Kartonage)
- Vergabe eines Bauauftrages zur Sanierung der Jeetzel-Brücke bei Langenhorst
- Besetzung der Stabsstellenleitung 02 - Controlling -

Kreisausschusssitzung am 05.11.2018.

- Eingriff in das Vermögen einer nicht rechtsfähigen Stiftung im Eigentum einer Mitgliedsgemeinde

Kreisausschusssitzung am 26.11.2018:

- Kindertagesstätte Bredenbock: Antrag der Gemeinde Gohrde auf Bewilligung einer befristeten Vertretungskraft
- Auftragsvergabe für die Erweiterung der Fachadministration ProSoz in den sozialen Diensten des Fachdienstes 51
- Anpassung/Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Lüchow-Dannenberg
- Bewilligung von Mitteln nach § 7 a Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Hier

- Antrag der PVGS GmbH, Salzwedel
- Antrag des Vereins Violetta auf Erhöhung der Förderung
- Versetzung einer Beamtin

Kreisausschusssitzung am 10.12.2018:

- Kita-Bedarf in der SG Lüchow Ausschreibung einer Kita-Gruppe im Planbereich Luchow
- Künftige Besetzung der Leitung des Fachdienstes 51 - Jugendamt -, Ausschreibungs- und Auswahlverfahren - einschließlich Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2018
- Leistungen für Personen gem. § 67 SGB XII
- Aussprache und ggf. empfehlende Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen i. S. Biotonne
- Annahme einer Sachspende in Form von zwei Stadt-Rädern für die Klimaschutzleitstelle

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

3. Bericht des Kreisjägersmeisters

Herr Schüssler, Kreisjägersmeister, stellt seinen Streckenbericht (**Anlage zum Protokoll**) vor und thematisiert die bereits stattgefundenen Übungen zur Afrikanischen Schweinepest sowie die Jagdsteuer

KTA von Gottberg erkundigt sich, ob es Erkenntnisse gebe, dass die Vitalität des Rot- und Rehwildes durch den Wolf als Nachtjäger beeinträchtigt sei

Herr Schüssler erklärt, dass keine Erkenntnisse vorlägen, jedoch sei bekannt, dass das Rot- und Rehwild sehr schnell auf Veränderungen reagiere

KTA von Gottberg erfragt, ob eine Regelung zur Regulierung des Wolfsbestandes, wie sie bereits in Frankreich und Schweden bestehe, getroffen werden müsse

Herr Schüssler antwortet, dass 10 % der Wolfspopulation entnommen werden könnten, ohne dass der Bestand gefährdet sei.

KTA Donat gibt zu bedenken, dass es Untersuchungen gebe, die eine gegenteilige Wirkung darstellen würden. Durch die Bejagung des Wolfes seien die Sozialgefüge der Rudel durcheinander gebracht, wodurch die Risse an Nutztieren eklatant zunehmen würden

Herr Schüssler betont, dass er diese Auffassung nicht teile

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

4. Handlungsempfehlung ergänzend zum Inklusionskonzept – Präzisierung für Träger von Kindertagesstätten 2018/018

FDL D. Schulz erläutert die Handlungsempfehlung zum Inklusionskonzept gemäß der Anlage zur Sitzungsvorlage

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der als Anlage beigefügten Handlungsempfehlung zum Inklusionskonzept zur Präzisierung für Träger von Kindertagesstätten wird, vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinden zur Mitfinanzierung gemäß der Jugendhilfe-Vereinbarung, zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

<p>5. Haushalt 2019: 1. Aussprache zu 1.1. Haushaltssicherungskonzept 1.2. Stellenplan 1.3. Haushaltsplan inkl. mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung und Investitionsprogramm 2. Beschlüsse 2.1. Haushaltssicherungskonzept 2.2. Erlass der Haushaltssatzung 2.3 Festsetzung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2022 2.4. Festsetzung des Investitionsprogramms für die Jahre 2018 - 2022</p>	<p>2018/126</p>
---	-----------------

FDL Erlebach erläutert den Haushalt des Landkreises für das Jahr 2019 gemäß der Sitzungsvorlage und dem anliegenden Haushaltsplan

KTA Herzog stellt fest, dass es im Vergleich zum vorherigen Jahr keine Veränderungen bezüglich der Haushaltsplanung gegeben habe. Die Rahmenbedingungen wurden weiter gelten, u. a. der Knebelvertrag (*Anm. der Verwaltung Gemeint ist hier der Zukunftsvertrag des Landkreises*) und es seien weiterhin 99 % für Pflicht- und lediglich 1 % für freiwillige Aufgaben vorgesehen. Hierdurch werde mindestens eine fahrlässige bzw. vorsätzliche soziale Schieflage herbeigeführt. Neu sei hingegen die Erkenntnis, dass der Landkreis seinen Haushalt mit zweckentfremdeten Flüchtlingsgeldern saniere. Die Haushaltsberatungen liefen bereits seit 4 Jahren in Folge im gleichen Verfahren ab. In diesem Jahr erfolgte eine pauschale Kürzung in den Fachdiensten von 2,5 %. Auf Nachfrage, aus welchen Gründen in den entsprechenden Bereichen gekürzt worden sei, hatten die zuständigen Fachbereiche lediglich darauf verwiesen, dass dies eine Anweisung der Verwaltungsleitung sei. Dies stelle einen Rechtsverstoß dar. Die Veranschlagung und der Haushaltsansatz seien sorgfältig zu schätzen. Er fordere den Landrat auf, dieses Verfahren von der Kommunalaufsicht des Landes prüfen zu lassen.

KTA Donat betont, dass die Verwendung von Geldern, welche für geflüchtete Menschen zur Verfügung stünden und in den Gesamthaushalt des Landkreises fließen würden, nicht unrechtmäßig, sondern unmoralisch sei. Sofern sich der Landkreis an Geldern für geflüchtete Menschen bereichere, sei dies nicht mehr sein. Es sei zudem weder gewollt noch gefordert worden, dass geflüchtete Menschen mehr Sozialleistungen erhalten sollten, als Menschen, welche hier leben würden. Es sei lediglich vorgeschlagen worden, dass die genannten Gelder zweckbestimmt verwandt werden sollten, u. a. für integrative Projekte, beispielsweise für Sprachkurse. Es sprache zudem nichts dagegen, Menschen, welche sich ehrenamtlich einsetzen würden, entsprechende Entgelte zu zahlen. Er bittet daher dem Antrag zuzustimmen.

KTA Hensel weist auf die Investitionen im Haushaltsplan i. H. v. 42 Mio. €, insbesondere für den Breitbandausbau, den Schulneubau und den Bau der FTZ in Dannenberg hin. Kurzfristig seien die pauschalen Kürzungen möglich, jedoch sei dies keine dauerhafte Lösung. Um zukünftig die Sach- und Personalkosten zu senken, müssten entsprechend dem Antrag der Bürgerliste, Kooperationen mit anderen Landkreisen und den Samtgemeinden geschlossen werden.

KTA Carmienke äußert, die Selbstverwaltung des Landkreises könne nur dann bestehen bleiben, wenn dem vorliegenden Haushaltsplan zugestimmt werde. Anderenfalls würde das Land Niedersachsen die Vorgaben treffen. Des Weiteren seien in der Vergangenheit in den meisten Fällen die Budgets eingehalten worden. Die Gruppe Elbe-Wendland werde dem Haushalt zustimmen.

KTA Fathmann zeigt die aus seiner Sicht möglichen Einsparpotenziale auf. Diese lagen zum einen im Bereich des Rettungsdienstes. Der Rettungsdienst sei kostendeckend aufzustellen und zu organisieren. Zum anderen gebe es Einsparpotenziale im Bereich der Schulbegleitung. Hierfür liege die Zuständigkeit ganz klar bei der Landesregierung. Dort herrsche jedoch ein chaotisches Defizit, welches auf Kosten des Landkreises ausgeglichen werde. Auch im Bereich des OPNV ergebe sich eine steigende Ausgabentendenz. Dies könne der Landkreis auf Dauer nicht finanzieren.

KTA von Gottberg äußert sich positiv über den erreichten Haushaltsausgleich. Hierdurch sei die Zukunftsfähigkeit des Landkreises weiter gesichert. In den vergangenen Jahren seien diverse Stelleneinsparungen erfolgt. Ab dem Jahre 2015 zeige sich jedoch eine umgekehrte Tendenz, welche es zukünftig im Auge zu behalten gelte. Derzeit liege eine Mangelbewirtschaftung vor. Weiterhin berichtet er aus einer Sitzung des Fachausschusses Regionale Entwicklung, Wirtschaft und OPNV. In dieser habe die zuständige Sachbearbeiterin auf Nachfrage, ob die pauschalen Kürzungen mit der Firma Compass abgestimmt seien, geäußert, dass dies unproblematisch sei, da der Haushaltsansatz überschritten werden könne. Diese Einstellung sei nicht hinnehmbar.

KTA Wiegrefe begrüßt ebenfalls den ausgeglichenen Haushalt und erklärt zugleich, dass, sofern den Anträgen der Gruppe grüneXsoli Folge geleistet worden wäre, der Haushalt nicht ausgeglichen sei. Er schließt sich den Ausführungen von KTA Fathmann hinsichtlich der Kostenreduzierungen in den genannten Bereichen an. Das Land müsse, insbesondere für den Aufgabenbereich der Jugendhilfe, weitere finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Er sei ebenfalls der Auffassung, dass der Landkreis die Kosten für den OPNV

auf Dauer nicht leisten könne. Er warne bereits jetzt vor anstehenden Zinserhöhungen. Sofern diese eintreten, werde der Landkreis vor massiven finanziellen Problemen stehen.

KTA Dehde betont, dass der Landkreis beispielhaft in der Kinderbetreuung sei. Es gebe durchaus eine Budgetverschlechterung, jedoch baue der Landkreis damit die Betreuung für Kinder kontinuierlich weiter aus. Dies stelle eine gute Familien- und Strukturpolitik dar. Zu dem Redebeitrag von KTA Herzog äußert er, dass dieser nur viele Fragen, jedoch keine Lösungen aufwerfe. Weiterhin erklärt er seine Betroffenheit über die Aussagen von KTA Donat, dass wer dem vorliegenden Antrag mit den darin enthaltenen Maßnahmen nicht folgen würde, auf der falschen Seite stünde. Mit der Aussage, der Landkreis würde an den Flüchtlingen verdienen, gehe er nicht mit. Dahingehend wirft er die Frage auf, ob über die Jahre hinweg eine entsprechende Bilanzierung erfolgt sei. Dem Haushalt müsse zugestimmt werden, da es anderenfalls zu Verschlechterungen kommen würde.

KTA Schöning beantragt den Abschluss der Rednerliste.

Vorsitzender Mertins lässt wie folgt abstimmen:

1. Abstimmung: Ja-Stimmen: 28, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen: 0

Schluss der Debatte mit Abschluss der Rednerliste.

2. Abstimmung: Antrag der Gruppe grüneXsoli: Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 30, Enthaltungen: 2
Der Kreistag beschließt, die Gelder, die über das Land dem Landkreis Lüchow-Dannenberg für geflüchtete Menschen zufließen, zweckentsprechend möglichst vollständig zu ihrem Wohle einzusetzen.

Neben Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen die Mittel in Bereichen wie Wohnen, Bildung, berufliche Qualifizierung, Gesundheit, Mobilität, Sprachunterricht, Kultur etc. verwendet werden.

Um diese Thematik und die Möglichkeiten bekannter zu machen, insbesondere bei Betroffenen, ehrenamtlichen HelferInnen, Bildungsstätten etc. wird die Verwaltung beauftragt, eine intensive, transparente, öffentliche Aufklärung und Bewerbung der Möglichkeiten und Maßnahmen einzuleiten. **Im zuständigen Sozial-Ausschuss wird ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt eingerichtet, um über Maßnahmen, Umsetzung, Finanzen etc. zu beraten, zu empfehlen bzw. zu beschließen.**

Dies ist von der Verwaltung vorzubereiten und rechtzeitig vorzulegen. Außerdem soll die Verwaltung vortragen, ob und wie Geldmittel in Folgejahren übertragen werden können.

In diesen Prozess ist regelmäßig der „Runde Tisch“ einzubeziehen.

3. Abstimmung: Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 8, Enthaltungen: 0

In der von der Verwaltung vorgelegten Form werden beschlossen bzw. festgesetzt:
das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2019,
die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019,
die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022,
das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022.

6. Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten für den Landkreis Lüchow-Dannenberg vom 01.11.2011	2018/072
--	----------

FDL Erlebach erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten für den Landkreis Lüchow-Dannenberg zum 01.01.2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 0

7. Zustimmung zum Jahresabschluss 2017 der gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts "Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg" (gAöR-GM)	2018/073
---	----------

FDL Erlebach erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag stimmt dem Jahresabschluss der gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts „Gebäudemanagment Uelzen/Lüchow-Dannenberg“ (gAöR-GM) für das Jahr 2017 zu.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

8. Annahme einer Zuwendung (Sponsoring) für die Beschaffung eines Elektro-Smart für die Klimaschutzleitstelle	2018/133
--	----------

FDL Erlebach erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

KTA Herzog erfragt, wer das Fahrzeug nutzen werde

FDL Erlebach antwortet, dass das Fahrzeug von der Stabsstelle 80 – Regionale Entwicklungsprozesse – genutzt werde

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag beschließt die Annahme des durch Sponsoring finanzierten E-Smart für die Klimaschutzleitstelle des Landkreises Lüchow-Dannenberg.

Abstimmungsergebnis. mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

9. Ergänzung der Brandmelde-Empfangsanlage	2018/046
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag möge beschließen, den Auftrag zur Erweiterung der Brandmelde-Empfangsanlage zu erteilen. Der damit verbundene Investitionsbedarf in Höhe von rund 12.500 € wird außerplanmäßig bereitgestellt

Abstimmungsergebnis. einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

10. Hauptsatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg vom 17.12.2018	2018/006
--	----------

Stabsstellenleiter Leu erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Kreisausschusssitzung abstimmen

1. Der Kreistag beschließt die Hauptsatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg vom 17.12.2018 in der vorliegenden Fassung.

2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit einer Übertragung der öffentlichen Gremiensitzungen via Live-Stream vorzubereiten und dem Kreisausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

11.	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreises Lüchow-Dannenberg	2018/131
-----	--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreises Lüchow-Dannenberg vom 06.03.2014 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis, einstimmig beschlossen Ja-Stimmen. 37 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 0

12.	Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES)	2018/043
-----	---	----------

KBOR Stellmann erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

KTA Herzog erfragt, ob seitens der unteren Naturschutzbehörde oder den Naturschutzverbänden keine Zuarbeit erfolgt sei, da aus dem Beschlussvorschlag hervorgehe, dass der Landrat ermächtigt werde, die Artenschutzbeauftragten zu benennen

Landrat Schulz verdeutlicht, dass mit dieser Formulierung die Kreisverwaltung gemeint sei. Selbstverständlich würden die Beauftragten von den entsprechenden Fachstellen vorgeschlagen werden Die Ernennung sei jedoch kein Ernennungsakt im verwaltungsrechtlichem Sinne Des Weiteren sei es durchaus sinnvoll, wenn die jeweiligen Artenschutzbeauftragten sich und ihre Arbeit im zuständigen Fachausschuss vorstellen würden

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage unter Streichung des zweiten Satzes abstimmen

Der Kreistag beschließt die Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis, einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 37 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 1

13.	Berufung der vorgeschlagenen Mitglieder und Stellvertreter des Kreisschulausschusses	2018/125
-----	---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Berufung der gemäß § 110 NSchG vorgeschlagenen Mitglieder und Stellvertreter für den Kreisschulausschuss

Elternvertreter:

- | | | |
|---|----------------------------------|-----------------------|
| 1 | <u>Allgemeinbildende Schulen</u> | Herr Olaf Hupp |
| | 1. Ersatzmitglied | Herr Torsten Beckmann |
| 2 | <u>Berufsbildende Schulen.</u> | Frau Marion Ramirez |
| | 1 Ersatzmitglied | Frau Claudia Scharwey |

Schülervertreter:

- | | | |
|----|----------------------------------|----------------------|
| 2. | <u>Allgemeinbildende Schulen</u> | Herr Florian Süßmuth |
| | 1. Ersatzmitglied | Herr Lennard Zelk |
| | 2 Ersatzmitglied | Herr Johannes Sauer |

- 3 Berufsbildende Schulen
1 Ersatzmitglied

Frau Helena Kuschel
Frau Michel Kadel

Lehrervertreter:

- 1 Berufsbildende Schulen.

Frau Gabriele Beyer

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

14. Nachbesetzung des Ausschusses Atomanlagen durch den Tod eines beratenden Mitglieds	2018/007
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über die Nachbesetzung durch Herrn Eckhard Kruse abstimmen

Der Kreistag wählt Herrn Eckhard Kruse als beratendes Mitglied im Ausschuss Atomanlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

15. Bekanntgabe der Gebührenbedarfsberechnung für die Abfallentsorgung Kalkulationszeitraum 2019	2018/087
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Die Abfallgebühren für 2019 werden in einem 1-jährigen Kalkulationszeitraum festgesetzt. Im Anschluss daran werden die Abfallgebühren wieder für 2-jährige Kalkulationszeiträume beschlossen, beginnend mit 2020/2021.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 0

16. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallgebührensatzung)	2018/088
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag erlässt die Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallgebührensatzung) in der vorgelegten Version.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 0

17. Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallentsorgungssatzung)	2018/089
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallentsorgungssatzung) vom 18.12.2017 wird in der vorgelegten Version erlassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 0

18. Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022: Ergebnis Beteiligung Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange	2018/998
--	----------

FDL Unterste-Wilms erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Das Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022 für den Landkreis Lüchow-Dannenberg wird in der vorliegenden Fassung verabschiedet.

Abstimmungsergebnis mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen 8 Enthaltung. 0

19. Entscheidung über Durchführung der insitu-Stabilisierung Zentraldeponie Woltersdorf und gleichzeitiger Beendigung der Planungen zur Wiederinbetriebnahme der Zentraldeponie Woltersdorf gemäß Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.02.2018	2018/104
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Vorsitzender Mertins lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Die Verwaltung wird beauftragt, die insitu-Stabilisierung Zentraldeponie Woltersdorf, wie von dem staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg (GAA) am 22.10.2018 mittels Plangenehmigung genehmigt, durchzuführen. Über den Fortschritt der Maßnahme ist im Fachausschuss Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung regelmäßig zu berichten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, für den Erweiterungsbereich II der Deponie Woltersdorf gemäß des Antrages der CDU-Fraktion vom 08.02.2018 zu Verwertungsmöglichkeiten von belasteten Böden gemäß LAGA (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) die Einlagerungsmöglichkeiten für DK1 Material zu prüfen und bis zum 31.03.2019 mit dem Gewerbeaufsichtsamt abzustimmen. Über die Ergebnisse ist im Fachausschuss Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung zu berichten.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 39 Nein-Stimmen. 0 Enthaltung: 0

20. Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)
--

21. 1. Änderung des RROP 2004, sachlicher Teilabschnitt Windenergienutzung- a) Beschluss über die Abwägung der Anregungen und Bedenken der Beteiligten und b) Satzungsbeschluss	2018/123
--	----------

KTA Henke sieht sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz

KTA Herzog erklärt, die Windkraft erzeuge lediglich Strom, jedoch werde vor allem Wärme und Verkehr nicht ausreichend abgedeckt Die Verbesserung von Effizienz in Energiebereichen sei ein „Schneckenrennen“. Dabei zeige die Autoindustrie, wie es nicht ginge, insbesondere durch Betrug an der angewandten nicht effizienten Technik Weiterhin würden mehr Maßnahmen im Bereich Wärme und Verkehr und weniger im Bereich des Stromes benötigt werden Er kritisiert dabei auch die deutsche Konsumgesellschaft In diesem Zusammenhang verweist er auf Greta Thunberg, welche sagte, dass die Älteren den Kindern die Zukunft stehlen und ihnen die Entschuldigungen ausgingen

KTA Klepper verweist ebenfalls auf eine Aussage des Prof. Schellenhuber „Wir fahren den Planeten an die Wand und drücken nicht auf die Bremse sondern alle drücken das Gaspedal noch durch“ Die Gelder würden in den Konsum fließen und dies sei unverständlich Ohne erneuerbare Energien könne es keinen Klimaschutz geben, jedoch würden diese nur Sinn ergeben, wenn dabei die fossilen Energien ersetzt wurden Es müsse vermieden werden, dass erneuerbare Energien die Verschwendungswirtschaft stabilisieren Windräder seien vor allem hinsichtlich der vorhandenen Vogelarten schädigend Zudem habe der Landkreis bereits 8 Windparks und dies sei ausreichend.

KTA Wiegrefe betont, dass der Einsatz erneuerbarer Energien unabdingbar sei, um gesetzte Ziele erreichen zu können. Um die Akzeptanz in der Gesellschaft zu stärken, müsse die Landes- und Bundesregierung über die Verteilung der finanziellen Mittel beraten

KTA Hensel weist darauf hin, dass die Debatte aufzeige, dass die Gesellschaft weniger Windräder mochte. Der genannte Vorschlag solle in der Form angenommen werden, da dies ein guter Kompromiss sei

KTA Carmienke bekräftigt, dass der Klimawandel nur durch erneuerbare Energien aufgehalten werden könne

KTA Dorendorf erklärt, dass mit einer bloßen Konsumrücknahme nichts erreicht werde. Seitens des Bundestages müssten Änderungen getroffen werden.

KTA Donat wirft die Frage auf, wie sozial die Marktwirtschaft noch sei, wenn ausschließlich Konzerne alles abgreifen würden. Trotz des Zuwachses an erneuerbaren Energien würden die Klimaschutzziele verfehlt werden und der Verbrauch sei weiterhin steigend

KTA von Gottberg ist der Auffassung, dass die Wertschöpfung vor Ort verloren gehe, wenn die Windenergie abgelehnt werden würde.

Vorsitzender Mertins lässt wie folgt abstimmen.

1. Abstimmung Antrag gemäß TOP 35: einstimmig geändert beschlossen Ja-Stimmen: 28, Nein-Stimmen 0, Enthaltungen 10 Befangen: 1

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine rechtskonforme Formulierung vorzunehmen, die dem Tenor des Antrages entspricht.

2. Abstimmung Antrag auf Durchführung einer geheimen Wahl: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen 17, Nein-Stimmen 18, Enthaltungen 3, Befangen: 1

Durchführung einer geheimen Abstimmung.

3. Abstimmung (geheime Abstimmung): sowohl zu a) als auch zu b) mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen 21, Nein-Stimmen 17, Enthaltungen: 0, Befangen: 1

a) Die Abwägung der Anregungen und Bedenken zu den Beteiligungsverfahren 2016 und 2018 zur 1. Änderung des RROP 2004 erfolgt gemäß den beigefügten Abwägungssynopsen mit der Ergänzung, dass die Schreiben von Fried Graf von Bernstorff vom 14.12.2018 und von der Fa. Windwärts Energie GmbH vom 13.12.2018 (mit E-Mail vom 14.12.2018 übersendet) gemäß Tischvorlagen präkludiert sind.

b) Die 1. Änderung des RROP 2004, bestehend aus beschreibender Darstellung, zeichnerischer Darstellung, Begründung (Begründung der Plansätze und Allgemeine Begründung) sowie Umweltbericht wird als Satzung beschlossen.

Vorsitzender Mertins übergibt den Vorsitz an den stellvertretenden Vorsitzenden Hildebrandt um 18:14 Uhr

22. Naturschutzgebietsverordnung „Eichen- und Buchenwälder in der Göhrde“	2018/106
--	-----------------

KBOR Stellmann erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag beschließt die Naturschutzgebietsverordnung „Eichen- und Buchenwälder in der Göhrde“.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten folgende Verordnungen außer Kraft:

1. NSG „Breeser Grund“,
2. NSG „Kellerberg“,
3. NSG „Wälder am Jagdschloss Göhrde“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 0

23. Beschlussfassung zur Naturschutzgebietsverordnung „Blütlinger Holz“	2018/109
---	----------

KBOR Stellmann erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag beschließt die Naturschutzgebietsverordnung „Blütlinger Holz“. Gleichzeitig tritt die Verordnung über das NSG „Blütlinger Holz“ vom 04. Januar 1989 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

24. Landschaftsschutzgebietsverordnung "Konau bei Braudel"	2018/107
--	----------

KBOR Stellmann erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lasst über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag beschließt die Landschaftsschutzgebietsverordnung „Konau bei Braudel“. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt folgende Verordnung außer Kraft: Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Elbhöhen-Drawehn“ im Geltungsbereich „Konau bei Braudel“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 1

25. Landschaftsschutzgebietsverordnung „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“	2018/111
--	----------

Antrag der Gruppe „Elbe Wendland“ im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.11.2018: Änderung der Verordnung des Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwälder“	2018/124
--	----------

KBOR Stellmann erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

KTA Kaufmann erklärt, dass es weitere Änderungen hinsichtlich des Verbotes zur Durchführung von Bohrungen jeglicher Art geben müsse. Dieses Verbot solle analog der Verordnung zum Gebietsteil B geändert werden. Gleiches gelte auch für Maßnahmen der Gewässerunterhaltung an Verbandsgewässern. Des Weiteren sei das Wort „eivernehmlich“ im § 3 Abs. 2 b S. 1 in der Begründung zur Verordnung zu streichen.

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lasst wie folgt abstimmen:

1. Abstimmung Änderungsantrag Gruppe Elbe Wendland mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 4, Enthaltungen: 2

1.) Der § 3 Absatz 1 Nr. 4 der Verordnung wird wie folgt in Anlehnung an die Verordnung zum Gebietsteil B „Niedersächsische Elbtalaue“ geändert:
„4 a) Bohrungen jeglicher Art durchzuführen, mit Ausnahme von Beregnungsbrunnen
b) Wasserentnahmen, die den mit der belebten Bodenschicht in Verbindung stehenden Grundwasserspiegel erheblich verändern können“

2.) Der § 3 Absatz 2 b der Verordnung wird ebenfalls in Anlehnung an die Verordnung zum Gebietsteil B „Niedersächsische Elbtalaue“ wie folgt geändert:
Die jetzige Formulierung zum Gewässerunterhaltungsplan aus der Verordnung wird ersatzlos gestrichen und durch folgenden Text ergänzt:
„Maßnahmen der Gewässerunterhaltung an Verbandsgewässern“

3.) In der Begründung zur Verordnung wird im § 3 Abs. 2 b S. 1 das Wort „einvernehmlich“ ersatzlos gestrichen.

2. Abstimmung. mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen 5, Enthaltungen: 1

Der Kreistag beschließt die Landschaftsschutzgebietsverordnung „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“.

26. Antrag der Gruppe grüneXSoli vom 24.10.2018: Anregung des Kreistages an das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport zur Reisekostenvergütung für Fahrten kommunaler Mandatsträger/innen mit dem Fahrrad zu Sitzungen	2018/062
--	----------

KTA Klepper betont, dieser Antrag stelle auf den Klimaschutz ab Er habe diesen im zuständigen Fachausschuss dahingehend geändert, dass diesbezüglich nun das Finanzministerium einzubeziehen sei Er bitte darum, dem vorliegenden Antrag gemäß Fachausschuss zuzustimmen

KTA Kaufmann erinnert, dass diese Thematik bereits in einer vergangenen Kreistagssitzung beschlossen worden sei, sodass eine erneute Beschlussfassung nicht erforderlich sei

KTA Klepper entgegnet, dass die Mandatsträger eine Verantwortung hatten Er äußert sein Unverständnis über die ablehnende Haltung von KTA Kaufmann

KTA Henke hält eine Weitergabe dieser Thematik an das Finanzministerium für unproblematisch.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Fachausschusssitzung abstimmen

Der Kreistag des Landkreises Lüchow-Dannenberg gibt folgende Anregung zur Reisekostenvergütung für Fahrten kommunaler Mandatsträger/Innen mit dem Fahrrad zu Sitzungen an das Niedersächsische Finanzministerium sowie als Petition an den Niedersächsischen Landtag. (Anregung gemäß Anlage zur Sitzungsvorlage.)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen 8 Enthaltung: 10

27. Antrag der Gruppe grüneXSoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.11.2018: Positionierung und Forderungen des Kreistages in Bezug auf die weitere Standortsuche für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle	2018/116
---	----------

KTA Donat erklärt, dass es bei den Empfehlungen des Fachausschusses Atomanlagen zweier Ergänzungen bedarf. Der Antrag gemäß Tagesordnungspunkt 29 müsse nur an die Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung gesendet werden, da eine Übersendung an andere Stellen keinen Sinn ergeben würde. Des Weiteren soll der erste Satz im Antrag 27 mit dem Wort „ergebnisrelevant“ ergänzt werden

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lässt über den TOP 27, mit der Ergänzung durch KTA Donat, abstimmen

Wir erwarten als Kreistag und Standortgemeinden mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf in öffentlichen Veranstaltungen an der Erarbeitung von Sicherheitsanforderungen, Sicherheitskriterien und einer zukünftigen Sicherheitsanalyse für ein Endlager für hochradioaktive wärmeentwickelnde Abfälle (HAW) ergebnisrelevant beteiligt zu werden.

Der Kreistag geht davon aus, dass heute formulierte Sicherheitsanforderungen auch noch den Bedürfnissen zukünftiger Generationen genügen müssen und somit in keinem Punkt hinter die seinerzeit vom Arbeitskreis Endlager (AK-End) oder in den Sicherheitsanforderungen von 2010 formulierten Standards zurückfallen dürfen, sondern in ihrer Sicherheitsbetrachtung und in ihren Vorgaben vielmehr weit über diese hinaus reichen sollten.

Insbesondere erachtet der Kreistag das zusätzliche Risiko eines Menschen, im Laufe seines Lebens einen schwerwiegenden Gesundheitsschaden durch aus dem einschlusswirksamen Gebirgsbereich ausgetretene Radionuklide zu erleiden, von 10 hoch - 4 als nicht akzeptabel und nicht vereinbar mit

dem Grundsatz des vorrangigen Schutzes von Leib und Leben. Unabhängig davon fordert der Kreistag eine gleichwertige Risikovorsorge auch für den Fall des Eintretens weniger wahrscheinlicher Entwicklungen.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

28. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.11.2018: Positionierung und Forderungen des Kreistages zur Zwischenlagerung in Gorleben	2018/117
---	----------

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lasst über den Tagesordnungspunkt gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Kreistag fordert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB) und die Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung mbH (BGZ) auf, unverzüglich Konzepte zur weiteren und zukünftigen Zwischenlagerung hoch-, mittel- und schwach radioaktiver Abfälle zu entwickeln, welche der längerfristigen Zwischenlagerung über 40 Jahre hinaus gerecht werden, den bestehenden Sicherheitsdefiziten abhelfen und konsequent Atommülltransporte zu minimieren. Der Kreistag fordert das BMU auf, ein derartiges Zwischenlagerkonzept im breiten öffentlichen Dialog und in einem eigenständigen Beteiligungsprozess mit der Bevölkerung zu erarbeiten. Der Kreistag schließt sich dem Positionspapier der Atommüllkonferenz vom November 2018 an (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

29. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.11.2018: Transportbehälterlager	2018/118
---	----------

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lasst über den Tagesordnungspunkt gemäß Sitzungsvorlage und der Änderungen den Antrag nur an die Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung zu senden, abstimmen.

1. Der Kreistag fordert die Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung mbH auf, die radiologischen Überwachungsmessungen auf der Besuchertribüne in der Transportbehälterhalle im Interesse der dort beschäftigten Mitarbeitenden und Besucher*innen, sowie aus Gründen der allgemeinen Umgebungsüberwachung wieder aufzunehmen.
2. Der Kreistag fordert, eine "Härtung" des HAW-Zwischenlagers Gorleben nicht nur mit temporären Maßnahmen als Flickwerk vorzunehmen, sondern vielmehr in ein Gesamtkonzept zur zukünftigen Zwischenlagerung einzubetten, welches in einem öffentlichen Begleitprozess zu erarbeiten wäre.
3. Der Kreistag erwartet vom BMU eine zeitnahe Antwort durch Vergabe geeigneter Forschungsvorhaben zur Frage der sekundären Aktivierung von Umgebungsluft und Staubpartikeln und deren möglichen gesundheitlichen Auswirkungen.
4. Zum Thema "Aktivierung von Umgebungsluft und Staubpartikeln" sowie zu der Frage möglicher gesundheitlicher Auswirkungen solcher Aktivierungen soll Herr Dr. Hoffmann, BGZ, als Referent in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses eingeladen werden.

Die Resolution wird ausschließlich an die Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung mbH versandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 36 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 0

30. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.11.2018: Abfalllager Gorleben	2018/119
---	----------

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lasst über den Tagesordnungspunkt gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag fordert eine unverzügliche Umsetzung der Sicherheitsauflagen des Niedersächsischen Umweltministeriums.

Weiterhin bleibt es für den Kreistag völlig unverständlich, dass die Lagerhallen des Abfalllagers nicht mit zeitgemäßen technischen Einrichtungen, wie Kranbrücken, automatisierten Transport-Loren und Videoüberwachung nachgerüstet werden, die eine personalfreie Überwachung und Handlung der gefährlichen Abfälle ermöglichen.

Der Kreistag fordert auch für das Zwischenlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle den Nachweis der Sicherheit für den Fall von Flugzeugabstürzen oder terroristischen Angriffen. Weiterhin fordert der Kreistag, Transporte von schwach- und mittelradioaktiven Abfällen zu vermeiden, sowie die unverzügliche Eröffnung eines wissenschaftsbasierten, sicherheitsorientierten und vergleichenden Suchverfahrens auch für ein Endlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle.

Abstimmungsergebnis, einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung 0

31. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.11.2018: Pilotkonditionierungsanlage	2018/120
--	----------

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lasst über den Tagesordnungspunkt gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag begrüßt die Ankündigung des Herrn Staatssekretärs Flasbarth, dass die Pilotkonditionierungsanlage (PKA) in Gorleben niemals für die Verpackung von Atommüll in Betrieb gehen wird.

Der Kreistag hält es jedoch angesichts wechselnder Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Regierungen für unabdingbar, das unverzüglich ein Sicherheitskonzept vorgelegt, die Betriebsgenehmigung für die vollkommen veraltete Anlage widerrufen und die Anlage gegebenenfalls auch zeitnah zurück gebaut wird.

Abstimmungsergebnis, einstimmig beschlossen Ja-Stimmen. 36 Nein-Stimmen. 0 Enthaltung 0

32. Antrag der Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 23.11.2018: Personalkosten durch Kooperationen reduzieren	2018/127
--	----------

Es erfolgt zunächst eine Beratung im zuständigen Fachausschuss.

zurückgezogen

33. Antrag der Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 23.11.2018: - Papiermüll reduzieren. Nur noch eine Sitzungsvorlage pro Fraktion!	2018/128
---	----------

KTA Hensel befürwortet die von der Verwaltung dargestellte Verfahrensweise gemäß der Sitzungsvorlage Es müsse dringend weniger Papier für die Gremiensitzungen produziert werden

KTA Gallai schließt sich den Ausführungen von KTA Hensel an und ergänzt, dass aus ökologischen und zeitlichen Gründen ein papierloser Versand erfolgen müsse Er betont dabei, dass dies auf freiwilliger Basis erfolgen sollte.

KTA Carmienke bittet um Ergänzung, dass die Tagesordnung während der Sitzung auf eine Leinwand projiziert werde.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen

Der Kreistag beschließt, dass

- der zukünftige Versand der Ratspost i. S. der Stellungnahme der Verwaltung gemäß Sitzungsvorlage erfolgt.
- Die Auswahl der Versandmöglichkeiten erfolgt auf freiwilliger Basis.
- Die Tagesordnung (ohne Sitzungsvorlagen) wird weiterhin postalisch an die Mitglieder versandt.

d) Während der Sitzung wird die Tagesordnung auf einer Leinwand dargestellt.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 32 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 3

34. Antrag der Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 23.11.2018: Bürgerbefragung zur Umbenennung des Landkreises	2018/129
---	----------

KTA Hensel schildert, dass der Name ‚Lüchow-Dannenberg‘ negativ behaftet sei. Viele Betriebe wurden den Namenszusatz ‚Wendland‘ und nicht ‚Lüchow-Dannenberg‘ führen. Zudem werde der Landkreis Lüchow-Dannenberg häufig unter dem Namen ‚Wendland‘ vermarktet. Eine Umbenennung des früheren Landkreises Soltau-Fallingb. in den Heidekreis habe beispielsweise zu einer positiven Entwicklung geführt. Daher schlage er vor, den Landkreis Lüchow-Dannenberg in ‚Elbe-Wendland‘ umzubenennen. Ein Bürgerdialog solle dazu genutzt werden, um gemeinsam mit der Verwaltung, den Bürgerinnen und Bürgern ein Konzept zu erarbeiten. Hierzu solle der Antrag in den zuständigen Fachausschuss zurückgewiesen werden.

KTA Schöning stellt fest, dass sich die Bürgerliste im Internet mit dem Zusatz ‚Lüchow-Dannenberg‘ präsentiere.

KTA Hensel betont, dass dies geändert werde, sofern der Landkreis umbenannt sei.

KTA Herzog möchte wissen, wie mit dem Wappen des Landkreises verfahren werden solle.

KTA Hensel erklärt, dass der Bürgerdialog dazu genutzt werde, diese Frage zu beantworten.

Vorsitzender Hildebrandt fragt nach, ob bei einer möglichen Abstimmung ein Beschlusstext vorgegeben werde.

KTA Hensel verweist auf die Rücknahme des Antrags.

KTA Carmienieke bezweifelt, mögliche Identitätsprobleme mit einer Namensänderung lösen zu können. Der Antrag sei unvollständig und Probleme, beispielsweise damit zusammenhängende Kosten, wurden dabei nicht berücksichtigt werden.

KTA von Gottberg erklärt, der Begriff ‚Wendland‘ würde nur einen Teil des Landkreises Lüchow-Dannenberg umfassen. Der Vergleich zum Landkreis Heidekreis wäre demnach ungeeignet. Man solle bei der alten Bezeichnung bleiben.

KTA Schöning ergänzt, dass sich das hiesige Wendland zwischen Drawehn und Jeetzel erstrecke.

KTA Wiegrefe äußert sein Unverständnis über den gestellten Antrag.

Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt lässt über die Verweisung in den zuständigen Fachausschuss abstimmen.

1. Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen 2, Nein-Stimmen 33, Enthaltungen: 0

Verweis in den zuständigen Ausschuss

2. Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen 1, Nein-Stimmen 31, Enthaltungen: 3

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Europawahl am 26. Mai 2019 in allen (Brief-) Wahllokalen allen Wählerinnen und Wählern Postkarten zur Abstimmung über den Landkreisnamen zur Verfügung zu stellen und die abgegebenen Postkarten auszuwerten.

35. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 02.12.2018: Bereich 1. Änderung RROP, Teilabschnitt Windenergienutzung	2018/134
--	----------

Unter TOP 21 behandelt.

36. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 02.12.2018: Papierloser, digitaler Sitzungsdienst

2018/135

Unter TOP 33 behandelt

37. Mitteilungen und Anfragen;

37.1. Sachstand Brücke Neu Darchau (ständiger TOP)

KBOR Stellmann informiert, dass der Kreistag des Landkreises Lüneburg beschlossen habe, sich mit der Thematik des Planfeststellungsverfahrens erneut zu befassen. Bisher gebe es jedoch keinen neuen Sachstand, welcher über die Presseinformationen hinausginge.

KTA Herzog erfragt, inwieweit eine juristische Einschätzung zur Kündbarkeit der "Brückenvereinbarung für eine Elbquerung Darchau / Neu Darchau" stattgefunden habe.

Stellvertreter Vorsitzender Hildebrandt erklärt, dass die Beantwortung im Nachgang der Sitzung per E-Mail erfolgen werde.

Kenntnis genommen

37.2. Sachstandsbericht Integrierte Sozialplanung (mündlicher Vortrag)

2018/053

FDL D. Schulz informiert umfangreich über die integrierte Sozialplanung.

Es ergeben sich keine Nachfragen.

Kenntnis genommen

37.3. Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.09.2018

2018/110

Es ergeben sich keine Nachfragen.

Kenntnis genommen

37.4. Sachstand Breitband (Ständiger TOP)

KBOR Stellmann schildert, dass die Ausschreibung mit 7 Losen erfolgt sei, wobei das Los Gartow aufzuheben gewesen sei. Dieses sei entsprechend am 06.09.2018 neu ausgeschrieben worden. Am 17.10.2018 konnten die Vergaben der Bauabschnitte durch die Gesellschafterversammlung für die Abschnitte Clenze, Zernien, Dannenberg, Trebel, Schnega, Gohrde, Woltersdorf und Luchow-West beschlossen werden. Sodass der erste Spatenstich am 30.10.2018 erfolgte. Noch am 01.11.2018 seien dann die ersten Vorbereitungen in den Bereichen Trebel und Zernien durch die Unternehmen durchgeführt worden. Parallel dazu sei die Breitbandgesellschaft in ein Markterkundungsverfahren für eine zweite Ausbaustufe eingestiegen. Die ersten Tiefbaumaßnahmen liefen bereits im Bereich Trebel.

Ein Antrag für Beratungsleistungen für die zweite Ausbaustufe sei am 11.12.2018 gestellt worden. Mit heutigem Tag wurde nun auch das Los Gartow vergeben.

Es ergeben sich keine Nachfragen.

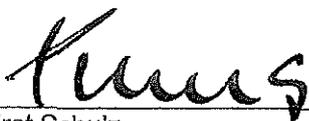
Kenntnis genommen

Landrat Schulz bestätigt, dass die EJZ als amtliches Verkundungsblatt ausreichend sei. Seitens der Bürgerinnen und Bürger bestünde eine sog. Holschuld, sodass die EJZ auch weiterhin vom Landkreis, insbesondere für amtliche Bekanntmachungen genutzt werde.

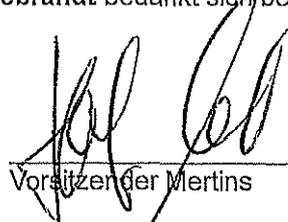
Stellv. Vorsitzender Hildebrandt schließt die öffentliche Sitzung um 19:48 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

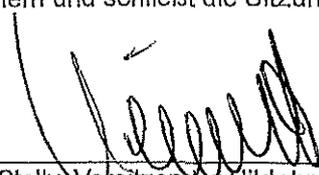
Stellvertretender Vorsitzender Hildebrandt bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung.



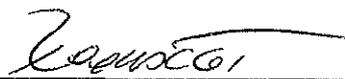
Landrat Schulz



Vorsitzender Mertins



Stellv. Vorsitzender Hildebrandt



Protokollführung